

**Bildung
mit links –
eine Schule
für Alle ist
möglich!**

DIE LINKE.
FRAKTION IM HESSISCHEN LANDTAG



Unsere politischen Ziele, mit denen wir gemeinsam mit euch für mehr Bildungsgerechtigkeit kämpfen:

1. Für eine echte Ganztagschule statt Mogelpackungen!

Der Ausbau echter Ganztagschulen stagniert seit Jahrzehnten in Hessen. Nicht einmal 2 % der Grundschulen sind echte Ganztagschulen mit echten, ganztägigen Schulkonzepten und kostenlosen Angeboten. Dabei sind es vor allem die Ganztagschulen, die soziale Unterschiede in den Bildungsbiografien glätten und für gleicheren Zugang zu Bildung und Lernerfolgen sorgen. Zu einer Ganztagschule gehört auch ein warmes, gesundes und kostenfreies Mittagessen für alle.

2. Fördern für mehr Bildungsgerechtigkeit!

Unfreiwilliges Sitzenbleiben sowie die viel zu frühe Ziffernotengebung ab der dritten Klasse sind von gestern. Kinder und Jugendliche brauchen Zeit, sich zu entwickeln und ihr eigenes Lerntempo, um Stoff aufnehmen und verstehen zu können. Daher werden Kinder auch nicht nach der vierten Klasse auf verschiedene Schulformen aufgeteilt, sondern lernen bis zur zehnten Klasse an einer Schule weiterhin gemeinsam. Perspektivisch wollen wir das mehrgliedrige Schulsystem aus dem Kaiserreich zu Gunsten einer Schule für Alle ablösen. Das garantiert Bildungsgerechtigkeit!

3. Kleine Klassen – große Wirkung!

Die Lerngruppen müssen auf maximal 15 Schüler*innen begrenzt werden, um individuelle Förderung tatsächlich zu ermöglichen und neue Lehrkonzepte gut und effizient umzusetzen.

4. Auch die Lernumgebung zählt – Schulen müssen gut ausgestattet, modern und einladend sein!

Nur in einer angenehmen und gesunden Umgebung lässt sich gut lernen und arbeiten. Daher muss der riesige Sanierungsstau an Hessens Schulen endlich abgebaut werden. Davor darf sich auch die Landesregierung nicht weg ducken. Doch nicht nur Dach, Waschräume und Fassade zählen – auch die digitale Ausstattung und Anbindung muss ausreichend vorhanden, modern und regelmäßig gewartet, kostenfrei und für alle Schüler*innen und Lehrkräfte gleichermaßen zugänglich sein. Lehrkräfte müssen für den pädagogischen Einsatz neuer digitale Medien und eine informatorische Grundbildung individuell passgenau weitergebildet werden. Auch für den IT-Support braucht es mehr Mittel vom Land.







5. Integration und Inklusion – kein Kind zurücklassen

Bildung ist ein Menschenrecht – und zwar für alle Menschen. Unsere Schulen stehen jedem Kind und Jugendlichen offen – egal, welcher Herkunft, welchem Glaubens, welchem finanziellen Hintergrund, mit und ohne Beeinträchtigung und unabhängig von Haut-, Haar- und Augenfarbe. Inklusion ist ein Menschenrecht und darf kein Sparprogramm sein, sondern muss praxistauglich und gut ausfinanziert umgesetzt werden. Herkunftsprachlicher Unterricht gehört für uns zu einer vielfältigen Gesellschaft und hilft bei Problemen beim Erlernen der deutschen Sprache.

6. Die Schule von Morgen ist demokratisch!

Schule für Schüler*innen gestalten bedeutet vor allem: Schule mit Schüler*innen gestalten, und zwar nicht abstrakt, sondern lebensnah. Die Kinder und Jugendlichen stellen die Mehrheit an den Schulen dar, dennoch haben sie kaum reale Mitspracherechte. Wir wollen die Schule demokratisieren und Schüler*innen Mitbestimmung in der Schulkonferenz ermöglichen.

A person is seen from behind, sitting at a desk and using a silver laptop. The laptop screen displays the text "Schüler*innen Mitbestimmung" in red. The person's hands are on the keyboard. The background is blurred, showing a green plant and a wooden desk.

Schüler*innen
Mitbestimmung



7. Multiprofessionalität für vielfältige Aufgaben!

Unterricht darf längst nicht mehr nur aus frontaler Wissensvermittlung bestehen. In den Klassenzimmern ist weitaus mehr gefragt. Daher gehören sowohl Schulpsycholog*innen als auch Schulsozialarbeiter*innen sowie Erzieher*innen, Pflegekräfte, Sprachkundler*innen und Förderlehrkräfte selbstverständlich in den schulischen Alltag eingegliedert. Unterricht ist zukünftig eine Team-Sache. Deswegen müssen entsprechende Stellen geschaffen, Menschen ausgebildet und pädagogische Konzepte ausgearbeitet werden. Einige Schulen machen es schon vor – hier muss das Land sicherstellen, dass in ganz Hessen multiprofessionelle Teams für guten Unterricht sorgen!

8. Beste Rahmenbedingungen für Lehrkräfte für bestmöglichen Unterricht!

Eine gute Lehrkraft ist maßgeblich mitverantwortlich für den Lernerfolg und die Lernfreude der Schüler*innen. Deshalb brauchen Lehrer*innen auch bestmögliche Bedingungen, um engagiert und zuverlässig arbeiten zu können. In den letzten Jahren haben die Belastungen immer weiter zugenommen, weil für neue Aufgaben keine weiteren Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Diese dramatischen Belastungen müssen endlich abgemildert werden. Das heißt konkret: weniger Unterricht und mehr Zeit für Vor- und Nacharbeiten, für Gespräche und für individuelle Förderung. Kleinere Lerngruppen, multiprofessionelle Teams im Klassenzimmer und die Reduzierung der Pflichtstunden sind daher ebenso unablässig wie die gerechte Bezahlung der Grundschullehrkräfte, die noch immer weniger als ihre Kolleg*innen an den anderen Schulformen verdienen.

Impressum

Ein Gesundheitsplan für Hessen

DIE LINKE. Fraktion
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Tel.: 0611-350 60 90
Fax: 0611-350 60 91
E-Mail: die-linke@ltg.hessen.de
Web: linksfraktion-hessen.de

V.i.S.d.P.: Janine Wissler

Grafik, Satz und Layout: AfM Lichtenberg
Redaktion: Nicole Eggers, Elisabeth Kula,
Tim Dreyer

Bildnachweis: iStockphoto
Titel: bodnarchuk
Seite 2: Mlenny
Seite 5: Ridofranz
Seite 6/7: monkeybusinessimages
Seite 9: BrianAJackson
Seite 10: skynesher

Wiesbaden, Oktober 2020

DIE LINKE.
FRAKTION IM HESSISCHEN LANDTAG



[linksfraktion.hessen](https://www.facebook.com/linksfraktion.hessen)



[linkeltghessen](https://twitter.com/linkeltghessen)



[linksfraktionhessen](https://www.instagram.com/linksfraktionhessen)